Lagebericht

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 ist geprägt durch eine Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums, vor allem aufgrund geopolitischer Konflikte und weiterhin hoher Energie- und Treibstoffpreise. Das reale BIP ist 2024 um 0,9 % gesunken, nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023.

Die österreichische Wirtschaft wurde 2024 durch interne Faktoren wie Industrieschwäche durch Strukturwandel, Konsumzurückhaltung und Baukrise belastet, aber auch durch mehrere externen Faktoren beeinflusst: Rückgang der Exportnachfrage, Energie- und Zinskosten, globale Unsicherheiten.

Die Inflation ist mit 2,9% im Jahr 2024 deutlich zurückgegangen. Zum Vergleich betrug die Inflation im Jahr 2023 7,8%.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Produkt- und Serviceleistungen in Höhe von EUR 17,2 Mio. erzielt (2023: EUR 21,4 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 1.980 (2023: TEUR -1.091) erwirtschaftet. Durch Hinzurechnung des Finanzergebnisses wurde ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 3.727 (2023: TEUR -3.102) erzielt, wobei EUR 1,7 Mio. (2023: EUR -2,0 Mio.) aus der Organschaftsverrechnung resultieren. Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von EUR 1,8 Mio. (2023: Jahresfehlbetrag EUR -2,5 Mio.).

Die Marktsituation blieb weiterhin angespannt und der Preisdruck hoch. Regelmäßig steigen die Anforderungen an die Hard- und Software als auch damit zusammenhängenden Dienstleistungen bei gleichzeitigem Preisverfall. Im Transaktionsdruck stehen guten Bestandsverträgen Vertragserneuerungen mit geringeren Margen sowie der Verlust einzelner langjähriger Kunden gegenüber, sodass insgesamt ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war. Gleichzeitig hat sich die Ertragslage verbessert, was auf überproportionale Einsparungen in den Bereichen Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen sowie Personalkosten zurückzuführen ist. Produktivitätssteigerungen in der Wartung sowie Preissteigerungen bei bestehenden Verträgen konnten nur einen Teil des Preisverfalls bei Neuverträgen kompensieren. Seine Marktführerschaft im Produktionssegment konnte Xerox trotzdem behaupten, im Office-Segment ist die Marktdurchdringung weiterhin auf niedrigem Niveau. Das Portfolio der Xerox Leasing GmbH, Wien, war nicht zuletzt aufgrund sinkender Produktpreise wieder rückläufig.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Vorjahre hat auch im Geschäftsjahr ein sehr konsequentes Kostenmanagement mit einhergehenden Reorganisationsmaßnahmen erfordert. Die Maßnahmen für länderübergreife Zusammenarbeit zu Zwecken der Kostenreduzierung im Personalbereich, die in den letzten Jahren in einigen Administrationsbereichen zur Effizienzsteigerung geführt haben, wurden im Jahr 2024 fortgeführt.

1.2. Produkte

Workplace Solutions (Office)

Um in einem hart umkämpften Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, aktualisiert Xerox sein Portfolio kontinuierlich. 2024 wurden die A4- und A3-Produktlinien modernisiert und durch neue Plattformen ergänzt. Parallel dazu lag ein besonderer Fokus auf der Weiterentwicklung von Softwarelösungen, die den Trend zur Digitalisierung von Dokumentenprozessen unterstützen. Diese Lösungen erleichtern insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen den Einstieg in digitale Workflows.
Unter dem Namen „Workflow Central“ bündelt Xerox alle Angebote rund um Dokumenten-Workflows. Die Plattform ermöglicht Unternehmen eine reibungslose Transformation von analogen zu digitalen Prozessen und eröffnet gleichzeitig neue Umsatzpotenziale für Xerox und seine Vertriebspartner – jenseits traditioneller Servicemodelle. Workflow Central bietet Funktionen wie sichere Dokumentenablage, Kostenreduktion im Druckbereich und Automatisierung von Routineprozessen.
Die Marktführerschaft von Xerox im Bereich Managed Print Services wurde 2024 erneut durch die Auszeichnung von Quocirca bestätigt.

Graphic Communication Solutions (Produktionsdruck)

Xerox verfolgt weiterhin die Strategie, kommerzielle Druckdienstleister bei der Erschließung neuer Umsatzquellen, der Automatisierung von Prozessen und der Implementierung plattformorientierter Lösungen zu unterstützen, die langfristigen Investitionsschutz bieten.
Neue Ertragschancen wurden durch margenstarke digitale Druckveredelungen geschaffen, die zusätzliche Kundensegmente ansprechen. Automatisierungslösungen tragen dazu bei, den Kostendruck zu reduzieren und den Fachkräftemangel auszugleichen. Investitionsschutz gewährleistet Xerox durch kontinuierliche Weiterentwicklungen bestehender Systeme, wie z. B. die Einführung einer neuen Vakuumfeeder-Technologie und erweiterter Stapeloptionen für lange Bogenformate, die 2024 für einen Großteil des Portfolios verfügbar gemacht wurden.
Das gesamte Angebot für den kommerziellen Produktionsdruck wurde unter der neuen Value Proposition „Xerox Production Ökosystem“ gebündelt. Dieses basiert auf vier Säulen: Infrastruktur

- On-Press-Automatisierung
- Workflow-Automatisierung
- Marketing-Automatisierung

Ende 2024 brachte Xerox zudem eine neue Plattform im Einstiegssegment auf den Markt: die PrimeLink® C9200 Serie.

Document Services

Die digitale Transformation ist entscheidend für effiziente Arbeitsumgebungen. Xerox unterstützt Unternehmen mit Managed Print Services bei der Optimierung ihrer Prozesse. Mit Capture and Content Services entwickeln wir digitale Roadmaps für dokumentenzentrierte Abläufe. Ergänzend bieten wir Services zur Kundenbindung, die die Verwaltung von Marketingmaterialien und Kommunikationskampagnen erleichtern.
Unsere Lösungen ermöglichen einen umfassenden Überblick über Geschäftsprozesse und automatisieren Routineaufgaben, sodass Unternehmen ihre Geschäftskontinuität jederzeit sicherstellen können.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Xerox setzt seit vielen Jahren Maßstäbe im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Auszeichnung zahlreicher Office-Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen wird konsequent fortgeführt. Dieses renommierte Gütesiegel des österreichischen Lebensministeriums unterstreicht die führende Rolle von Xerox als Anbieter umweltfreundlicher Drucksysteme und Lösungen. Darüber hinaus erfüllen viele Xerox-Produkte internationale Standards wie Energy Star, Blauer Engel und das europäische Ecolabel – und übertreffen deren Anforderungen in vielen Bereichen.

1.3. Nachhaltigkeitsbericht

Der aktuelle Corporate Social Responsibility Report wurde durch den Xerox Konzern 2024 veröffentlicht. Global hat sich Xerox das Ziel gesetzt bis 2040 klimaneutral zu sein. Dies soll vor allem durch den Ausbau der digitalen Produkte und Dienstleistungen wie beispielweise **CareAR** erreicht werden, welche dazu beiträgt On-Site-Besuche zu reduzieren. Der vollständige Corporate Social Responsibilty Report ist auf der Website www.xerox.com abrufbar.

1.4. Arbeitnehmerbelange

Xerox hat sich als führendes Unternehmen des digitalen Zeitalters zum Ziel gesetzt, seine Kunden in der Erfüllung ihrer Aufgaben bestmöglich zu unterstützen. Um dies zu erreichen, stellt Xerox über diverse Maßnahmen und Programme sicher, dass sich die Mitarbeiter/innen entfalten sowie individuell entwickeln können und Xerox als herausragenden Arbeitgeber schätzen.

Anhand von Mitarbeitergesprächen (Goal Plans, Performance Reviews, Development Plans, Talent Profile) werden Ziele, Messkriterien, Erwartungshaltungen sowie individuelle Weiterbildungsmaßnahmen zu Beginn eines jeden Jahres definiert. Im Rahmen des Talent Management werden Schlüsselkräfte identifiziert und durch individuelle Entwicklungsprogramme sowie Karriereplanung gefördert. Mentoring, Coaching und experimentelles Lernen sowie Talentprogramme werden ebenso gezielt für die Mitarbeiterförderung eingesetzt. Darüber hinaus wird jährlich eine weltweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um die „Voice of our Employees“ einzuholen und entsprechende Maßnahmen umsetzen zu können.

Auch Diversität und Mobilität werden gefördert. Dabei werden der Vertrieb durch die SmartPad App und alle Mitarbeiter durch das Angebot, mobil oder im Homeoffice zu arbeiten, unterstützt.

Ein Schwerpunkt ist weiterhin die Festigung der Xerox-Unternehmenskultur sowie die Einhaltung und Förderung von geschäftsethischem Verhalten. Eine hohe Erwartungshaltung, Kundenorientierung, Teamorientierung, Geschwindigkeit, Wissen und Realitätssinn ermöglichen ein positives Arbeitsumfeld für die Xerox-Mitarbeiter.

1.5. Bericht über die Tochtergesellschaften

Unterstützt wird die Xerox Austria GmbH, Wien, in ihren vertrieblichen Aktivitäten durch die 100%ige Tochtergesellschaft Xerox Leasing GmbH, Wien. Hier wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Außerdem ist die Xerox Leasing GmbH, Wien, Mitglied einer körperschaftssteuerlichen Unternehmensgruppe mit der Xerox Austria GmbH, Wien, als Gruppenträger.

Die Xerox Austria GmbH, Wien, ist seit 1963 Anbieter von Hard- und Software sowie von Dienstleistungen im Bereich der Dokumentenverarbeitung. Die Xerox Austria GmbH, Wien, vertreibt und wartet diese Produkte auf eigene Rechnung und in eigenem Namen. Die Vermietung der Maschinen erfolgt durch die Xerox Austria GmbH, Wien, in eigenem Namen, jedoch auf Rechnung der Tochtergesellschaft Xerox Leasing GmbH, Wien.

1.6. Bericht über Zweigniederlassungen/Betriebsstätten

Die im Produktportfolio enthaltenen Office-Lösungen werden durch die Sparte Office Printing Business (OPB) abgewickelt und über ein Distributionsmodell im Mono- und Multi-Brand-Channel verkauft. Diese Geschäftsprozesse werden zentral in Großbritannien über die Software SAP abgebildet und wurden im vorliegenden Jahresabschluss konsolidiert.

1.7. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

	EUR Mio. 2024	**2024**	**2023**
Eigenkapitalquote	19,86 39,75	50%	50%
Eigenkapitalrentabilität	3,73 18,97	9%	20%
Gesamtkapitalrentabilität	3,73 39,57	9%	9%
Liquidität II	29,70 10,88	273%	278%
Umschlagshäufigkeit Debitoren	17,22 2,47	698%	458%
Umschlagsdauer in Tagen	365,00 6,98	52,33	79,76

Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Gesamtkapital
Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital
Gesamtkapitalrentabilität = Ergebnis vor Steuern und Zinsen / durchschnittliches Gesamtkapital
Liquidität I = Zahlungsmittel + Wertpapiere des Umlaufvermögens / Kurzfristiges Fremdkapital
Liquidität II = Zahlungsmittel + Wertpapiere des Umlaufvermögens + Kurzfristige Forderungen + Fertige Erzeugnisse / Kurzfristiges Fremdkapital
Umschlagshäufigkeit Debitoren = Umsatzerlöse / durchschnittlicher Debitorenstand exklusive Umsatzsteuer zuzüglich Wertberichtigungen
Umschlagsdauer in Tagen = 365 Tage / Umschlagshäufigkeit Debitoren

Entwicklung des Cashflows

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit beträgt per 31.12.2024 -1.305 TEUR (Vorjahr: 181 TEUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -1.309 TEUR (Vorjahr: -178 TEUR), der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).
Insgesamt kommt es zu einer Veränderung des Finanzmittelbestandes von TEUR 4 (Vorjahr: -4 TEUR).

Die Geldflussrechnung wurde auf Basis des Fachgutachtens KFS/BW 2 des Fachsenates für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen (KSW) erstellt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Wirtschaftlicher Ausblick

Die österreichische Volkswirtschaft steht im Jahr 2025 weiterhin unter dem Eindruck einer konjunkturellen Schwächephase. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren ein stagnierendes oder leicht rückläufiges reales BIP. Gleichzeitig zeigen sich erste Anzeichen einer Stabilisierung, insbesondere durch sinkende Inflationsraten und eine vorsichtige Erholung der Industrieproduktion.

Die weitere Entwicklung wird sehr stark von den wirtschaftlichen Auswirkungen der geopolitischen Eskalationen beeinflusst. Die volatile Weltlage führt zu hoher Planungsunsicherheit. Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Digitalisierung werden weiterhin zu einer geringeren Nachfrage von Druckdienstleistungen führen.

Im Juli 2025 wurde die zuvor angekündigte **Übernahme von Lexmark durch Xerox** vollzogen. Die Transaktion im Umfang von rund **1,5 Milliarden US-Dollar** vereint die digitalen Drucklösungen und Managed Print Services von Xerox mit der Expertise von **Lexmark** in der Hardwareproduktion und Softwareintegration. Die neue Unternehmensstruktur zielt auf eine vertikale Integration, die sowohl Hardware als auch cloudbasierte Services umfasst. Unsere Kunden haben jetzt Zugriff auf ein breiteres Spektrum an Druckhardware und MPS-Lösungen – auch auf die Stärken von Lexmark im A4-Farbdruck und die neuen A3-Plattformen. Das bedeutet: Mehr Auswahl, eine präzisere Ausrichtung auf Kundenanforderungen und Bedürfnisse sowie eine bessere Anpassung an Druckumgebungen des Einstiegs-, des mittelvolumigen und des Produktionssegments. Die gemeinsame Organisation zielt mittelfristig auf eine stärkeren Marktposition und einer Erweiterung des Serviceangebots auf dem heimischen Markt ab.

Workplace Solutions (Office)

Im Jahr 2025 wird Xerox den Fokus darauflegen, das Portfolio kontinuierlich an die Anforderungen eines dynamischen Marktes anzupassen. Der anhaltende Trend zu hybriden Arbeitsmodellen treibt die Nachfrage nach kompakten A4-Druckern und Multifunktionsgeräten weiter voran. Xerox wird daher die Produktlinien in diesem Segment weiter modernisieren und ausbauen.
Parallel dazu wird die Entwicklung im Lösungsbereich intensiviert, um Unternehmen – insbesondere im SMB-Segment – den einfachen Einstieg in die Digitalisierung von Dokumentenprozessen zu ermöglichen.
Unter dem Namen „Workflow Central“ wird Xerox weiterhin alle Dokumenten-Workflow-Lösungen bündeln. Diese Plattform unterstützt Unternehmen bei der nahtlosen Umstellung von analogen auf digitale Prozesse und eröffnet gleichzeitig neue Umsatzpotenziale für Xerox und seine Partner – jenseits klassischer Servicemodelle. Workflow Central wird 2025 um zusätzliche Funktionen erweitert, um die sichere Ablage, Kostenoptimierung und Automatisierung von Dokumentenprozessen noch effizienter zu gestalten.

Graphic Communication Solutions (Produktionsdruck)

2025 setzt Xerox seine Strategie fort, kommerzielle Druckdienstleister bei der Erschließung neuer Umsatzquellen, der Automatisierung von Prozessen und der Implementierung plattformbasierter Lösungen zu unterstützen, die langfristigen Investitionsschutz bieten.

Besonderes Augenmerk liegt auf margenstarken digitalen Druckveredelungen, die neue Kundensegmente erschließen, sowie auf Automatisierungslösungen, die helfen, Kostendruck und Fachkräftemangel zu kompensieren.
Im kommenden Jahr wird Xerox das Portfolio im mittleren Produktionsdrucksegment erneuern und den Wiedereinstieg in das Inkjet-Produktionsdrucksegment offiziell bekannt geben – ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Angebots für Anwendungen mit hohem Druckvolumen und starkem Kostendruck.

Document Services

Die digitale Transformation bleibt auch 2025 ein Schlüsselfaktor für effiziente Arbeitsumgebungen. Xerox wird seine Kunden weiterhin mit Managed Print Services bei der Optimierung von Prozessen unterstützen. Mit Capture and Content Services entwickelt Xerox digitale Roadmaps für dokumentenzentrierte Abläufe, während Loyalty Services die Verwaltung von Marketingmaterialien und Kommunikationskampagnen erleichtern.
Ziel ist es, Unternehmen einen umfassenden Überblick über ihre Geschäftsprozesse zu bieten und Routineaufgaben durch Automatisierung zu reduzieren, um die Geschäftskontinuität jederzeit sicherzustellen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

a) Operatives Risiko

Die Xerox Austria GmbH, Wien, ist in den Xerox-Konzern eingebunden. Die Gesellschaft hat mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften einen bestehenden Ergebnisabführungsvertrag.

Der zukünftige Geschäftserfolg der Gesellschaft hängt nach wie vor wesentlich vom erfolgreichen Vertrieb der Xerox-Produkte durch die Gesellschaft und den Vertriebspartnern der Gesellschaft ab. Zusätzlich ist auch die technologische Entwicklung im Bereich xerografischer Produkte, von der die Akzeptanz der Xerox-Produkte am Markt bestimmt ist, von wesentlicher Bedeutung. Das größte Risiko für die kommenden Geschäftsjahre besteht in der weiterhin zurückhaltenden Investitionsbereitschaft in der Druckindustrie, dem starken Margendruck durch aggressive Preispolitik als Konsequenz des Verdrängungswettbewerbs in einigen Geschäftsfeldern sowie das weiterhin niedrige Druckvolumen der Kunden, die nach der Corona-Krise neue hybride Arbeitsmodelle entwickeln, die das Druckverhalten massiv beeinflussen.

Sollte sich die geopolitische Lage in Osteuropa nicht erholen oder sich weiter verschlechtern, würden die Kosten im Bereich Energie sowie bei vielen Rohstoffen und industriellen Vorprodukten weiterhin hoch bleiben, und eine nachhaltige Störung in Lieferketten und Nachfrage verursachen. Letzteres kann bei Nichtverfügbarkeiten von Produkten und Ersatz- sowie Verbrauchsteilen zu negativen Auswirkungen auf bestehende Kundenverträge führen.

b) Bonitätsrisiko

Die Bonitätsprüfung und die Debitorenverwaltung obliegt Xerox Austria GmbH, Wien, die über geeignete Kreditvergabe- und Ratingverfahren verfügt. Die Zahlungseingänge werden laufend überwacht, Zahlungsrückstände regelmäßig gemahnt. Auch im Geschäftsjahr haben wir einen starken Fokus auf das Risk Management gesetzt.

c) Marktrisiko

Marktrisiken bestehen für die Gesellschaft hinsichtlich der Zinsänderungen. Aus diesem Grund refinanziert die Gesellschaft ihr Aktivgeschäft im Wesentlichen durch Darlehen im Konzernverbund. Zinsänderungsrisiken sind daher im Rahmen der bestehenden Absicherungsmöglichkeiten der Gesellschaft weitgehend ausgeschlossen.

d) Liquiditätsrisiko

Etwaige Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der fortlaufenden Finanzplanung frühzeitig erkannt und durch entsprechende Finanzierungsmaßnahmen innerhalb des Xerox-Konzerns minimiert.

2.3. Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es, den wirtschaftlichen Erfolg der gesamten österreichischen Xerox-Gruppe sicherzustellen und etwaige entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen oder bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Das Risikomanagementsystem umfasst dabei zunächst eine detaillierte Budgetplanung für das beginnende Geschäftsjahr. Die Planung erfolgt im Rahmen einer fortlaufenden monatlichen Periodenrechnung und wird an die Änderungen in der Geschäftstätigkeit sowie die Branchenentwicklung und Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes gegebenenfalls angepasst. Im Rahmen der Erstellung der Monatsberichte werden die Soll/Ist-Abweichungen zu den Plan- bzw. Vorjahreswerten analysiert, um mögliche Risiken in den Geschäfts- und Funktionsbereichen sowie auf Ebene einzelner Konzerntochtergesellschaften frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Zusätzlich werden unterjährig mehrere Outlooks erstellt, um auch dadurch mögliche Chancen zu nutzen und Risiken zu erkennen, um bei Bedarf rechtzeitig gegensteuern zu können.

Weitere Instrumente des Risikomanagementsystems sind das interne Kontrollsystem nach S 404 Sarbanes-Oxley Act und die jährlich stattfindenden externen Audits. Gemäß Sarbanes-Oxley Act sind alle an der amerikanischen Börse notierten Unternehmen sowie deren ausländische Tochterunternehmen verpflichtet, ihre Unternehmensprozesse und Kontrollen zu dokumentieren und regelmäßig zu prüfen. Weiterhin ist zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs ein Notfallplan vorhanden, der es ermöglicht, den Geschäftsbetrieb innerhalb kürzester Zeit wieder aufzunehmen.

2.4. Derivate Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 sind in Österreich keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt worden.

Wien, am 21. April 2026

Die Geschäftsführung

Michael Lang